Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Himel vnnd erden vnnd
all engel / von der nöt
erlost all welt / Du pist
der trost Adams thum
vom dir so wirt dye
hell zerprochem / vnd
all dye dar inn sind wer-
dem / dar awz genome
Maria das chumpt al-
les vom dir / es wirt
awch das himeltor du
rch dich auff getan
vnd alle dye in der hel-
le sind / dye werdent
gesel aller engel von
himelreych / vnd wer-
dem im geleych ale
menschleychs geslach
t gewinnet / gros wun
vnd freud / wonn dir
sieth dein magtumb
vnnd dein tugent /
premget got das sein
gothait sich macht /
in emschleych in deiner
leyb / vnd das geschie-
cht schier / des freu-
dich raine / funtchfrau
das ich dir sag der mär
auff mich / Wann all
freud pistu / em anevath
dw pist dy gotz dyen-
narin / Also verswamt
der engel Maria / dye
gye mit rey gesellem
wider ham / zu ir mutt
da / pelawb sy in got ꝛc
Hie hort wie der hygl
gabriel Maria dy got
schafft prycht vnd
wie sy got in yrend lend
nach d menschaut enphie
Vf dem dritten
tag darnach /
was maria al-
lain in ir chamer vn
phlay ire werich / vnd
was awch an ir gebet / das sy sprach / da-
rarem dy andern
magt ausserthalbem
der tur / Maria dy lag
in dem psalter / wie
ain magt solt ain chind
gepern / ain alle man
Vnd in der weyl cham
der engel Gabriel zu
ir vnd Sprach Ave
gratia plena Dom
tecum Maria du pist